

Abbildung 1 Axiallast

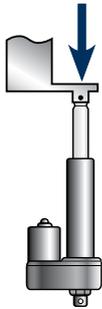


Abbildung 2 Freitragender Einbau

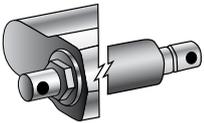


Abbildung 3 Gabelkopfhaltung



Abbildung 4 Drucklast

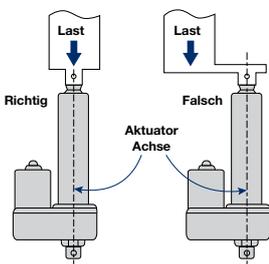


Abbildung 5 Exzentrische Last

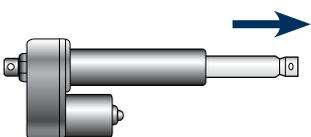


Abbildung 6 Ausgefahrene Länge

Axiallast

Eine Last entlang der Achse der Aktuatorspindel (siehe Abbildung 1).

Rücklauf Last

Auf eine Kugelgewindemutter wirkende Kraft, die ein Drehmoment in die entgegengesetzte Richtung bewirkt. Die Kraft reicht aus, damit ein Gerät die Richtung wechselt.

BTc

Baureihe von Regelungen für die Modellreihe B-Track

Freitragender Einbau

Einbauart, bei der der Einbaubolzen nicht auf beiden Seiten abgestützt wird. Ein freitragender Einbau ist eine häufige Fehlerursache (siehe Abbildung 2).

Gabelkopfhaltung

Ein U-förmiges Metallteil, an dessen Enden sich eine Bohrung befindet, in die man einen Bolzen oder Stift stecken kann (siehe Abbildung 3).

Drucklast

Drucklast drückt auf das Gerät (siehe Abbildung 4).

Abdeckrohr

Das äußere Rohr oder die äußere Abdeckung, die die Spindel und das Verlängerungsrohr eines Aktuators umgibt.

Strom gegen Last

Die Last an einem Motor wird in Ampere gemessen (Strom). Die Stromaufnahme wächst mit der Last.

Takt

Verfahrbewegung von der vollständig eingefahrenen Position zur vollständig ausgefahrenen Position und wieder zurück zur vollständig eingefahrenen Position.

Einschaltdauer

Die Zeit, während derer der Aktuator eingeschaltet ist, im Vergleich zur Gesamtzeit. Eine Einschaltdauer von 25 % bedeutet, dass das Gerät 10 s von jeweils 40 s arbeitet, oder 4 s von 16 s.

Exzentrische Last

Eine nicht mittige Last, die zum Blockieren und zur Verkürzung der Lebensdauer des Aktuators führen kann (siehe Abbildung 5).

Endspiel

Das Spiel oder die Bewegung zwischen dem Verlängerungsrohr und dem Gehäuse des Aktuators.

Ausfahrgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit, mit der ein Aktuator aus- oder einfährt. Diese Geschwindigkeit hängt von der Last ab (der Einfluss der Last auf die Geschwindigkeit ist bei Gleichstromgeräten größer als bei Wechselstromgeräten).

Effizienz

Das Verhältnis von Eingangsleistung zu Ausgangsleistung.

ESL

Elektronische Hubbegrenzung (Electronic Stroke Limit), magnetisch aktivierte Halleffekt-Schalter, die den Strom am Ende eines Hubs abschalten.

Ausgefahrene Länge

Die Gesamtlänge des Aktuators vom Mittelpunkt des hinteren Gabelkopfs bis zum Mittelpunkt der Bolzenöffnung der Kolbenstange, wenn das Gerät vollständig ausgefahren ist (siehe Abbildung 6).

Last

Die in Pounds oder Newton gemessene Kraft, die als Axiallast auf den Aktuator wirkt.

Lasthaltekraft

Die Fähigkeit des Aktuators, eine Last bei abgeschalteter Stromversorgung stationär zu halten.

Spitzenlast

Die maximale dynamische Last, die auf den Aktuator wirkt oder die der Aktuator bewegen kann.

Bolzenmontage

Die Verwendung eines Stifts oder Bolzens durch die Öffnung in der Gabelkopfhalterung (an der Rückseite eines Aktuators) oder des Verlängerungsrohrs (an der Vorderseite eines Aktuators) (siehe Abbildung 7).

Radiallast

Eine Last, die auf die Seite des Verlängerungsrohrs oder über das Gehäuse des Aktuators wirkt. Normalerweise wirkt sich radiale Belastung negativ auf die Lebensdauer des Geräts aus (siehe Abbildung 8).

Haltemoment

Das Drehmoment, das erforderlich ist, damit das Drehmoment im Gerät das Gehäuse oder das Verlängerungsrohr des Geräts nicht in Drehung versetzt (siehe Abbildung 9).

Eingefahrene Länge

Die Gesamtlänge des Aktuators von der Mitte des hinteren Gabelkopfs bis zur Mitte der Bolzenöffnung der Kolbenstange, wenn das Gerät sich in der voll eingefahrenen Position befindet (siehe Abbildung 10).

Seitenlast

Siehe Radiallast (siehe Abbildung 8).

Statische Last

Die maximale Last, wenn der Aktuator nicht in Betrieb ist (oder sich nicht bewegt). Die statische Last ist die Halteleistung eines Aktuators.

Synchronposition

Wenn sich mehrere Aktuatoren zugleich und zusammen bewegen und dabei nur eine Positionsabweichung von nicht mehr als $\pm 0,20$ zueinander haben.

Zuglast

Eine Last, die an dem Gerät zieht (siehe Abbildung 11).

Wärmeschutzschalter

Ein Schalter im Motor, der sich öffnet, wenn der Motor eine voreingestellte Temperatur überschreitet.

SMT

"Semiconductor Manufacturing Technology" - Halbleitertechnologie.

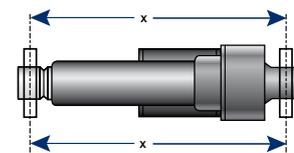


Abbildung 7 Bolzenmontage

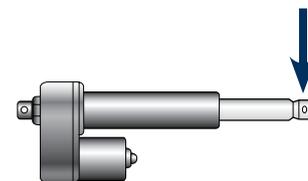


Abbildung 8 Radiallast oder Seitenlast/
seitliche Belastung

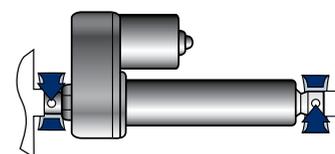


Abbildung 9 Haltemoment

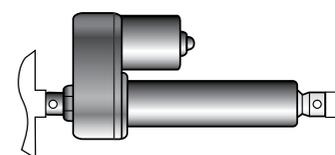


Abbildung 10 Eingefahrene Länge

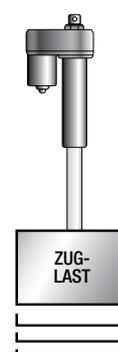


Abbildung 11 Zuglast

